



40 Jahre UNICEF – Fotoausstellung 28.06. – 15.07.2011

Das tut UNICEF

- Impfen gegen Infektionskrankheiten
- Vitamin-Gaben zur Stärkung der Abwehrkräfte
- einfache Medikamente
- medizinische Ausstattung für Gesundheitsstationen
- Instruktionen zum Schutz vor Malaria
- Ausbildung von Gesundheitspersonal, Hebammen und freiwilligen Dorfhelfern
- Aufklärung über Hygiene und gute Ernährung (z.B. Stillen)

Malaria: Neugeborene vor einer Zitterhitze

unicef
Gemeinsam für Kinder

Indien: Eine Familie vor ihrem Zuhause

Die Überlebenschancen vieler Kinder stehen schon vor der Geburt schlecht: Sie kommen in einer Hütte zur Welt – unter schlechten hygienischen Bedingungen, oft ohne jede medizinische Hilfe, mangelernährt.

unicef
Gemeinsam für Kinder

Somalia: Mädchen und Frauen schöpfen Wasser aus einem verfallenen Brunnen

Verschmutztes Trinkwasser und mangelndes Wissen über Hygiene sind für viele Infektionskrankheiten mitverantwortlich. Sie zählen zu den Hauptursachen für die hohe Kindersterblichkeit in vielen Entwicklungsländern.

unicef
Gemeinsam für Kinder

Die häufigsten Todesursachen bei Kindern

Komplikationen während der Geburt und im ersten Lebensmonat gehen meist auf unzureichende medizinische Versorgung zurück. So erhalten viele Schwangere vor, während und nach der Geburt kaum Hilfe.

Atemwegserkrankungen kosten täglich Tausende Kinder unter fünf Jahren das Leben. Sie sind die häufigste Todesursache bei Kindern in Entwicklungsländern.

Mangelernährung schwächt die Kinder und macht sie anfällig für Krankheiten. Sie ist für rund die Hälfte der Todesfälle mitverantwortlich.

Durchfall ist gerade für Kleinkinder lebensbedrohlich. Er kann ihren Körper in kurzer Zeit regelrecht austrocknen.

Malaria tötet jedes Jahr Hunderttausende Kinder – besonders in Afrika. Auch für schwangere Frauen ist die Fieberkrankheit gefährlich.

Masern, HIV/AIDS und Unfälle sind weitere Ursachen für vermeidbare Todesfälle bei Kindern. So werden viele Neugeborene HIV-positiver Mütter nicht vor einer Übertragung des Virus geschützt.

Quelle: UNICEF, Prognose für Oktober 2011

unicef
Gemeinsam für Kinder

Sudan: Mustafa (3) mit seinem kranken Bruder Einzelfall im Krankenhaus

Oft liegt die nächste Gesundheitsstation viele Stunden entfernt. Viele Familien haben kein Geld für Medikamente oder für den Transport.

unicef
Gemeinsam für Kinder

Überleben – keine Selbstverständlichkeit

Das Überleben von Kindern zu sichern ist eine der Hauptaufgaben von UNICEF. Rund die Hälfte der weltweiten Mittel investiert UNICEF für dieses Ziel. In den letzten Jahrzehnten sind wichtige Fortschritte gelungen. Doch in Ländern wie Sierra Leone erlebt bis heute jedes vierte Kind nicht einmal seinen fünften Geburtstag.

Kindersterblichkeit im Vergleich

Todesfälle auf hundert Geburten

Sierra Leone	26
Afghanistan	26
Tschad	21
Mali	20
Niger	19
Äthiopien	12
Kambodscha	9
Tadschikistan	7
Burkina Faso	4
Dominikanien	0,5
Afrika südlich der Sahara	15
Sollaten	8
Indonesien	0,8

Quelle: UNICEF, Bericht zur Situation der Kinder in der Welt 2010

unicef
Gemeinsam für Kinder

Überleben von Kindern sichern

Eine Ausstellung von

unicef
Gemeinsam für Kinder

Impfschutz – für jedes Kind

Impfen schützt Kinder vor gefährlichen Krankheiten wie Tetanus, Masern und Polio. UNICEF stellt große Mengen Impfstoff bereit und hilft Impfkampagnen zu organisieren, die Millionen Kinder erreichen.

Elfenbeinküste: Catherine und ihr Kollege bringen Polio-Impfstoff bis in abgelegene Dörfer

unicef
Gemeinsam für Kinder

40 Jahre UNICEF – Fotoausstellung 28.06. – 15.07.2011

